



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 50 / 181. JAHRGANG / 2000

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 13. DEZEMBER 2000

AMTLICHER TEIL

Nr. 1204 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1205 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1206 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1207 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle am ö. Landeskrankenhaus Hochzirl

Nr. 1208 Verordnung der Landesregierung vom 28. November 2000 über einen Schulversuch zur Erprobung einer Unterrichtszeitregelung im Schuljahr 2000/01

Nr. 1209 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz über den Abschluss eines Baulandumlegungsverfahrens in der Gemeinde Grins

Nr. 1210 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz über den Abschluss eines Baulandumlegungsverfahrens in der Stadtgemeinde Vils

Nr. 1211 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 1212 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Nr. 1213 Verlautbarung der Namen der in die Kollegien des Landesschulrates und der Bezirksschulräte bestellten und entsendeten Mitglieder und Ersatzmitglieder

Nr. 1214 Kundmachung über die Ausschreibung der Berufsjägerprüfung 2001

Nr. 1215 Kundmachung über die Ausschreibung der Jagdaufseherprüfung 2001

Nr. 1216 Kundmachung über die Ausschreibung der Befähigungsprüfung für das Gewerbe der Elektrotechniker

Nr. 1217 Kundmachung über die Auflegung der Entwürfe von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen der Landeshauptstadt Innsbruck

Nr. 1218 Offenes Verfahren: Herstellung einer Lawingalerie auf der L 240 Venter Straße

Nr. 1219 Offenes Verfahren: Kommunikationsanlage für die Sanierung und Erweiterung der Haftraumtrakte und der Verwaltung der Justizanstalt Innsbruck

Nr. 1220 Offenes Verfahren: Bodenlegerarbeiten, Gummiböden für die Sanierung und Erweiterung der Haftraumtrakte und der Verwaltung der Justizanstalt Innsbruck

Nr. 1221 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Karres

Nr. 1222 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung zur Erschließung des Siedlungsgebietes Puite in Telfs

Nr. 1223 Offenes Verfahren: Bepflanzung und Anwuchspflege entlang der S 16 Arlberg Schnellstraße

Nr. 1224 Offenes Verfahren: Pflegearbeiten (Düngung, Hydro-
saat, Durchforstung, Gehölzschnitt) entlang der S 16 Arlberg Schnellstraße

Nr. 1225 Offenes Verfahren: Ingenieurbiologische Sicherungsmaßnahmen entlang der S 16 Arlberg Schnellstraße

Nr. 1226 Offenes Verfahren: Erd-, Baumeister-, Rohrverlege- und Stahlbauarbeiten für die Alpen Straßen AG

Nr. 1227 Verhandlungsverfahren: Dach-Neueindeckung in Innsbruck, Verdrosplatz und Raimundstraße für die TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

Nr. 1204 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztstelle

An der Univ.-Klinik für Urologie gelangt frühestens ab 15. März 2001, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztstelle zur Besetzung.

Voraussetzung: Absolvierung der Gegenfächer für den Fachbereich Urologie.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 6. Dezember 2000

Der Personaldirektor: Them

Nr. 1205 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Anästhesie und allgemeine Intensivmedizin gelangt frühestens ab 1. Februar 2001, befristet bis 31. Dezember 2001 (Karenzstelle), eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 6. Dezember 2000

Der Personaldirektor: Them

ACHTUNG!

**Redaktionsschluss für Stück 52
(Erscheinungsdatum 28. Dezember 2000):**

21. Dezember 2000, 12 Uhr

Nr. 1206 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztausbildungsstelle**

An der Univ.-Klinik für Anästhesie und allgemeine Intensivmedizin gelangt frühestens ab 1. Februar 2001, befristet bis 30. Juni 2001 (Karenzstelle), eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 6. Dezember 2000

Der Personaldirektor: Them

Nr. 1207 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Öffentliches Landeskrankenhaus Hochzirl – Anna-Dengel-Haus

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztausbildungsstelle**

Am öffentlichen Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus, gelangt ab 1. Februar 2001, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle für Innere Medizin zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol in der Direktion des öffentlichen Landeskrankenhauses Hochzirl einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die in der Verwaltungsdirektion des öffentlichen Landeskrankenhauses Hochzirl, Anna-Dengel-Haus, aufliegen. Die in diesem Bewerbungsbogen geforderten Beilagen sind miteinzureichen.

Hochzirl, 6. Dezember 2000

Der Verwaltungsdirektor: i. V. Lechner

Nr. 1208 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-10/349

**VERORDNUNG
der Landesregierung vom 28. November 2000
über einen Schulversuch zur Erprobung einer
Unterrichtszeitregelung im Schuljahr 2000/2001**

Aufgrund des § 115 in Verbindung mit § 114 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, LGBl. Nr. 84, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 56/1999, wird nach Anhören des Landesschulrates verordnet:

Im Schuljahr 2000/01 wird an den allgemeinbildenden Pflichtschulen des Bezirkes Landeck mit Ausnahme der Volksschulen Serfaus und Piller der Beginn der Semesterferien vom zweiten Montag im Februar auf den ersten Montag im Februar 2001 verlegt.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 1209 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-559-38/1-9

VERORDNUNG

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz schließt gemäß § 84 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997 in der geltenden Fassung das in der Gemeinde Grins mit Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 18. September 1996, Zl. Ve1-559-38/1-4, für die nachstehend an-

geführten Grundparzellen in der KG Grins eingeleitete Baulandumlegungsverfahren ab:

EZ 90016 – Gst. 607, EZ 90027 – Gst. 608, EZ 230 – Gst. 609, EZ 250 – Gst. 1909, EZ 427 – Gst. 610.

Innsbruck, 29. November 2000

Für das Amt der Landesregierung: Spörr

Nr. 1210 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-559-65/1-9

VERORDNUNG

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz schließt gemäß § 84 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997 das in der Gemeinde Vils mit Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 25. Mai 2000, Zl. Ve1-559-65/1-2, für die nachstehend angeführten Grundparzellen in der KG Vils eingeleitete Baulandumlegungsverfahren ab:

EZ 270 – Gst. 1356/1, EZ 72 – Gste. 1358 und 1359, EZ 90045 – Gst. 1357/1, EZ 57 – Gste. 1360, 1361 und 1370/1, EZ 25 – Gste. 1362/1, 1363/1 und 1363/2.

Innsbruck, 29. November 2000

Für das Amt der Landesregierung: Spörr

Nr. 1211 • Amt der Tiroler Landesregierung •

Präs. III - 26.181/2 und 26.182/1

**VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung von Filmen**

Aufgrund der Gutachten der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 27. bzw. 29. November 2000 werden gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „besonders wertvoll“:

„Billy Elliot“, UIP (3.060 Laufmeter);

„Schmalspurganoven“, Concorde (2.580 Laufmeter).

Innsbruck, 4. Dezember 2000

Für das Amt der Landesregierung: Patzl

Nr. 1212 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.166/2

**VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung eines Filmes**

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 6. Dezember 2000 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„Wo dein Herz schlägt“, Buena Vista (3.276 Laufmeter).

Innsbruck, 7. Dezember 2000

Für das Amt der Landesregierung: Patzl

Nr. 1213 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-9026/434

**VERLAUTBARUNG
der Namen der in die Kollegien des Landes-
schulrates und der Bezirksschulräte bestellten und
entsendeten Mitglieder und Ersatzmitglieder**

Die Landesregierung verlaubar nach § 14 des Tiroler Schulaufsichts-Ausführungsgesetzes, LGBl. Nr. 32/1963, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 53/1979, die Namen der in die Kollegien des Landesschulrates und der Bezirksschulräte neu bestellten und entsendeten Mitglieder und Ersatzmitglieder (Änderung der Verlautbarungen im Boten für Tirol Nr. 1071/1999 und 130/2000):

Kollegium des Landesschulrates**I. Bestellte Mitglieder (Ersatzmitglieder),
vorschlagsberechtigte Partei**

- b) Elternvertreter
 6) Barbara Wenko (Gabriele Sohler), FPÖ
 8) Brigitte Kammerlander (Silvia Heim), Grüne
 c) Lehrervertreter
 3) BD StR Ferdinand Thöny
 (Berufsschuloberlehrer SR Maximilian Liebl), ÖVP

II. Entsendete Mitglieder (Ersatzmitglieder)

- A. Vertreter der katholischen Kirche
 3) Generaldechant Prälat Dr. Alois Weidlinger
 (Dechant KR Alois Leitner)
 C. Vertreter der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
 Werner Salzburger (Mag. Andrea Haselwanter-Schneider)

Kollegien der Bezirksschulräte

Bezirksschulrat Imst

**I. Bestellte Mitglieder (Ersatzmitglieder),
vorschlagsberechtigte Partei**

- A. Elternvertreter
 3) Brigitte Perktold (Eveline Brunner), SPÖ

II. Entsendete Mitglieder (Ersatzmitglieder)

- C. Vertreter der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
 Reinhold Winkler (Josef Wille)

Bezirksschulrat Innsbruck-Land

**I. Bestellte Mitglieder (Ersatzmitglieder),
vorschlagsberechtigte Partei**

- A. Elternvertreter
 1) Gabriele Gruber (Anita Tusch), ÖVP
 3) Mag. Sabina Seeber (Irmgard Manhartsberger), Grüne

II. Entsendete Mitglieder (Ersatzmitglieder)

- C. Vertreter der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
 Erwin Zangerl (Max Böckle)

Bezirksschulrat Innsbruck-Stadt

**I. Bestellte Mitglieder (Ersatzmitglieder),
vorschlagsberechtigte Partei**

- A. Elternvertreter
 1) Oswald Lerch (Franz Gruber), ÖVP
 2) Mag. Monika Schranzhofer (Christine Plank), SPÖ
 3) Erwin Vones (Robert Engelbrecht), FPÖ

C. Gemeindevertreter

- 1) GR Christine Schreiner (derzeit kein Ersatzmitglied), ÖVP
 3) GR Arno Grünbacher (derzeit kein Ersatzmitglied), SPÖ

II. Entsendete Mitglieder (Ersatzmitglieder)

- C. Vertreter der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
 Ing. Hermann Lindner (Mag. Andrea Haselwanter-Schneider)

Bezirksschulrat Kitzbühel

II. Entsendete Mitglieder (Ersatzmitglieder)

- C. Vertreter der evangelischen Kirche Augsburgerischen und
 Helvetischen Bekenntnisses
 Mag. Johannes Ziethe (Gertraud Rief)

Bezirksschulrat Kufstein

**I. Bestellte Mitglieder (Ersatzmitglieder),
vorschlagsberechtigte Partei**

- A. Elternvertreter
 1) Christine Eberl (Franz Seil), ÖVP
 2) Dipl.-Ing. Martin Rottler (Kurt Mutschlechner), ÖVP
 3) Marlies Stadler (Michaela Lucke), FPÖ

II. Entsendete Mitglieder (Ersatzmitglieder)

- A. Vertreter der katholischen Kirche
 Dechant GR Josef Viehauer (Pfarrer KR Josef Erharter)
 C. Vertreter der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
 Werner Salzburger (Hermann Widmoser)

Bezirksschulrat Landeck

**I. Bestellte Mitglieder (Ersatzmitglieder),
vorschlagsberechtigte Partei**

- C. Gemeindevertreter
 2) Bgm. Herbert Sprenger (Bgm. Mag. Markus Pale), ÖVP

II. Entsendete Mitglieder (Ersatzmitglieder)

- C. Vertreter der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
 Reinhard Senn (Christina Valentini)
 D. Vertreter der Wirtschaftskammer Tirol
 Mag. Ferdinand Flir (Konrad Althaler)

Bezirksschulrat Lienz

**I. Bestellte Mitglieder (Ersatzmitglieder),
vorschlagsberechtigte Partei**

- A. Elternvertreter
 1) Elisabeth Pargger (Claudia Waldner), ÖVP
 2) Franz Ortner (Andreas Goller), ÖVP

II. Entsendete Mitglieder (Ersatzmitglieder)

- C. Vertreter der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
 Walter Hofer (Bernhard Mattersberger)

Bezirksschulrat Reutte

**I. Bestellte Mitglieder (Ersatzmitglieder),
vorschlagsberechtigte Partei**

- A. Elternvertreter
 3) Andrea Kieltrunk (Claudia Huter), SPÖ

II. Entsendete Mitglieder (Ersatzmitglieder)

- C. Vertreter der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
 Ing. Josef Sandhacker (Günter Blaas)

Bezirksschulrat Schwaz

**I. Bestellte Mitglieder (Ersatzmitglieder),
vorschlagsberechtigte Partei**

- B. Lehrervertreter
 3) Hauptschuldirektor Karl Dauber
 (Hauptschuloberlehrerin Christine Wörndle), SPÖ

Innsbruck, 4. Dezember 2000

Für die Landesregierung: Odelga

Nr. 1214 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIa2-2089/228

KUNDMACHUNG**über die Ausschreibung der Berufsjägerprüfung 2001**

Die Berufsjägerprüfung 2001 wird am Freitag, den 30. März 2001 und am Samstag, den 31. März 2001 abgehalten.

Die Prüfung gliedert sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil und in ein Prüfungsschießen.

Die Prüfung beginnt mit dem Prüfungsschießen am Freitag, den 30. März 2001, ab 9 Uhr, am Schießstand des Tiroler Jägerverbandes in Stans (Wolfsklamm).

Die schriftliche Prüfung findet nach Abschluss des Prüfungsschießens ebenfalls am Freitag, den 30. März 2001, ab 15 Uhr, in Rotholz, Landwirtschaftliche Landeslehranstalt, statt.

Die mündliche Prüfung wird am Samstag, den 31. März 2001, ab 9 Uhr, ebenfalls in der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Rotholz abgehalten.

Gemäß § 33 Abs. 3 des Tiroler Jagdgesetzes 1983 können zur Berufsjägerprüfung nur Personen zugelassen werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Befähigung zur Erlangung einer Tiroler Jagdkarte besitzen und an einem dreimonatigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes, der auch einen Lehrgang über Erste Hilfe zu umfassen hat, teilgenommen haben sowie den Nachweis über die nach der Aus- und Fortbildungsordnung für Berufsjäger vorgeschriebene Lehrzeit erbringen.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet der Vorsitzende der Prüfungskommission. Die Prüfungswerber werden hievon schriftlich oder anlässlich des Kurses mündlich verständigt.

Nähere Informationen über den Prüfungsstoff erteilt der Tiroler Jägerverband, Innsbruck, Adamgasse 7a, auf Anfrage.

Ordnungsgemäß gestempelte Ansuchen (S 180,-, E 13,08) jede Beilage S 50,-, E 3,63) um Zulassung zur Prüfung sind bis spätestens 10. März 2001 ausnahmslos bei der Geschäftsstelle des Tiroler Jägerverbandes in Innsbruck, Adamgasse 7a, einzubringen.

Dem Gesuch sind anzuschließen:

1. Geburtsurkunde;
2. Lebenslauf;
3. Nachweis über die Befähigung, eine Jagdkarte zu erlangen (z. B. Zeugnis über die mit Erfolg abgelegte Prüfung zur Erlangung der Ersten Tiroler Jagdkarte);
4. Nachweis der vorgeschriebenen Lehrzeit;
5. Bestätigungen über die Teilnahme an einem dreimonatigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes;
6. Bestätigung über die Teilnahme an einem Lehrgang über Erste Hilfe, der nicht länger als fünf Jahre zurück liegen darf.

Die unter Punkt 5. und 6. angeführten Bestätigungen können bis spätestens vor Beginn der schriftlichen Prüfung nachgebracht werden.

Die Prüfungsgebühr beträgt ATS 500,- (E 36,34) und wird vor Beginn der schriftlichen Prüfung eingehoben werden.

Innsbruck, 6. Dezember 2000
Für die Landesregierung: *Abart*

Gemäß § 33 Abs. 2 des Tiroler Jagdgesetzes 1983 können zur Jagdaufseherprüfung nur Personen zugelassen werden, die an einem zweiwöchigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes sowie an einem Lehrgang über Erste Hilfe teilgenommen haben und die in den der Zulassung vorangegangenen fünf Jahren (das sind die Jagdjahre 1997/97 bis 2000/01) im Besitz einer gültigen Tiroler Jagdkarte gewesen sind.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet der Vorsitzende der Prüfungskommission. Die Prüfungswerber werden hievon schriftlich oder anlässlich des Kurses mündlich verständigt.

Ansuchen um Zulassung zur Prüfung sind bis spätestens 10. März 2001 ausnahmslos bei der Geschäftsstelle des Tiroler Jägerverbandes, Adamgasse 7a, 6020 Innsbruck, einzubringen. Dem Gesuch sind anzuschließen:

1. Geburtsurkunde;
2. Lebenslauf;
3. Nachweis des Besitzes einer gültigen Tiroler Jagdkarte in den der Zulassung vorangegangenen fünf Jahren, das sind die Jahre 1996/97 bis 2000/01;
4. Bestätigung über die Teilnahme an einem zweiwöchigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes;
5. Bestätigung über die Teilnahme an einem Lehrgang über Erste Hilfe, der nicht länger als fünf Jahre zurückliegen darf.

Die Bestätigung über die Teilnahme an einem zweiwöchigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes sowie einem Lehrgang über Erste Hilfe ist nach Beendigung des Lehrganges, spätestens vor Beginn der schriftlichen Prüfung beizubringen.

Die Zulassung zum zweiwöchigen Ausbildungslehrgang erfolgt ausschließlich durch den Tiroler Jägerverband entsprechend der Aussendung in der „Jagd in Tirol“.

Ansuchen und Beilagen sind ordnungsgemäß zu stempeln (Ansuchen mit S 180,-, E 13,08, alle Beilagen mit S 50,-, E 3,63).

Die Prüfungsgebühr in der Höhe von S 500,- (E 36,34) wird vor Beginn des Prüfungsschießens eingehoben werden.

Innsbruck, 6. Dezember 2000
Für die Landesregierung: *Kotter*

Nr. 1215 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIa2-2089/228

KUNDMACHUNG

über die Ausschreibung der Jagdaufseherprüfung 2001

Die Jagdaufseherprüfung 2001 wird am Freitag, den 30. März 2001 (Prüfungsschießen) sowie am Mittwoch, den 2. Mai 2001 und am Donnerstag, den 3. Mai 2001, durchgeführt.

Die Prüfung gliedert sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil und in ein Prüfungsschießen.

Die schriftliche Prüfung findet am Mittwoch, den 2. Mai 2001, ab 9 Uhr, in Innsbruck, Bäuerliches Schulungsheim Reichenau, im Anschluss an einen vom Tiroler Jägerverband veranstalteten Vorbereitungskurs, statt.

Das Prüfungsschießen findet am Freitag, den 30. März 2001, ab 9 Uhr, am Schießstand des Tiroler Jägerverbandes in Stans, Wolfsklamm, statt; dazu wird eine gesonderte Verständigung erfolgen. An diesem Prüfungsschießen dürfen nur zur Prüfung angemeldete Personen teilnehmen, die sich bis spätestens 11 Uhr am Schießstand melden und die Prüfungsgebühr erlegt haben; die Prüfungswerber haben sich dabei mit der gültigen Tiroler Jagdkarte auszuweisen.

Die mündliche Prüfung wird ab Donnerstag, den 3. Mai 2001 in Innsbruck, Reichenau, abgehalten. Die Einteilung hiefür wird den Prüfungswerbern im Anschluss an die schriftliche Prüfung bekannt gegeben.

Nr. 1216 • Amt der Tiroler Landesregierung •
Abteilung Emissionen Sicherheitstechnik Anlagen

KUNDMACHUNG

über die Ausschreibung der Befähigungsprüfung für das Gewerbe der Elektrotechniker

Gemäß den Bestimmungen der Befähigungsnachweisverordnung für das Gewerbe der Elektrotechniker, BGBl. Nr. 972/1994, wird der vorgesehene schriftliche Prüfungsteil der Befähigungsprüfung für die Zeit vom

26. März bis 30. März 2001

anberaumt.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis spätestens 29. Jänner 2001 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Emissionen Sicherheitstechnik Anlagen (Prüfungskommission Elektrotechnikergewerbe), Herrengasse 1-3, 6010 Innsbruck, einzureichen.

Den Ansuchen um Zulassung sind anzuschließen:

- 1) die Urkunden über Vor- und Familiennamen sowie Wohnort (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldezettel);
- 2) die erforderlichen Belege gemäß § 11 der zitierten Befähigungsnachweisverordnung über die Erfüllung der Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Lehr- oder Schulabschlusszeugnisse, Zeugnisse über die erforderliche fachliche Tätigkeit);
- 3) der Nachweis über die Entrichtung der Prüfungsgebühr;

4) allenfalls Zeugnisse über die abgelegte Ausbilderprüfung oder Unternehmerprüfung bzw. falls die Voraussetzungen für den Entfall des Prüfungsteiles Unternehmerprüfung nicht erfüllt sind, eine Erklärung des Prüfungswerbers, ob er zum Prüfungsteil Unternehmerprüfung antritt.

Für Kandidaten, die bereits einmal zur Befähigungsprüfung zugelassen wurden, genügt ein formloses Ansuchen ohne Beilagen.

Das Ansuchen und die Beilagen zum Ansuchen sind vorschriftsmäßig zu vergebühren. Auch der Barerlag der Stempelgebühren im Amtsgebäude Herrengasse ist möglich.

Ein Merkblatt über den Befähigungsnachweis und die Befähigungsprüfung kann ebenfalls bei der Abteilung Emissionen Sicherheitstechnik Anlagen des Amtes der Tiroler Landesregierung, Tel. 0512/508-4151 oder 4150, bezogen werden.

Innsbruck, 5. Dezember 2000

Für den Landeshauptmann:

Der Vorsitzende der Prüfungskommission: Monz

Nr. 1217 • Stadtmagistrat Innsbruck

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung der Entwürfe
von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seinen Sitzungen vom 16. November und vom 1. Dezember 2000 die Auflegung der Entwürfe folgender Flächenwidmungs- und Bebauungspläne beschlossen:

Sitzung vom 16. November 2000:

Zahl III-4784/2000/FWP: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. IG-B2/1, Igls-Vill, Teilbereiche der Gpn. 290 und 291/1 KG Vill (als Änderung des Bebauungsplanes Nr. IG-B2, ZNr. 3647) (gemäß § 56 Abs. 2 des TROG 1997);

Sitzung vom 1. Dezember 2000:

Zahl III-4423/1999/FWP: Entwurf des Flächenwidmungsplanes HU-F1, Hungerburg, Bereich KG Mühlau und KG Hötting, zwischen Höttinger Bach, Höhenstraße, Sprengerkreuzweg, Kandlerweg, Schillerweg, Hungerburgweg, Kreuzbründlweg und Katzenbründlweg (als Änderung der Flächenwidmungspläne Nr. HÖ-F1, ZNr. 2925 und Nr. HÖ-F2, ZNr. 3026) (zweiter Entwurf);

Zahl III-4910/2000/FWP: Entwurf des Bebauungsplanes Nr. IN-B8, Innsbruck, Bereich der Gpn. 1083, 597/3, 597/4, 597/5, 593/1, 593/2, .782/1, .782/2, 1068/1 und .413, alle KG Innsbruck (Rennweg-Hofburg-Landestheater) (gemäß § 56 Abs. 3 des TROG 1997).

Diese Entwürfe, bestehend aus zeichnerischer Darstellung und Legende, sind während der Amtsstunden in den Schaukästen der Stadtplanung, Fallmerayerstraße 1, 4. Stock, vom 19. Dezember 2000 bis einschließlich 16. Jänner 2001 einsehbar.

Zusätzlich sind im Referat für Stadtkern- und Ortsbildschutz, Fallmerayerstraße 1, 5. Stock, ebenfalls während den oben angegebenen Fristen die Pläne für die Bereiche Innsbruck (IN-B8) einzusehen.

Darüber hinaus können weitere Informationen zu den aufgelegten Entwürfen während der Parteienverkehrszeit von 8–10 Uhr eingeholt werden.

Personen, die in der Stadtgemeinde Innsbruck ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Innsbruck, 5. Dezember 2000

Für den Gemeinderat: Dr. Hetzenauer e. h.

Nr. 1218 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vib3-L 240.51/24-2000*

OFFENES VERFAHREN

Herstellung einer Lawingalerie

auf der L 240 Venter Straße (km 10,533 bis km 11,350)

Baumumfang: Die gegenständliche Ausschreibung umfasst die Herstellung der Konerrinne-Steinlehn-Lawingalerie auf der L 240 Venter Straße mit allen dazu erforderlichen Erdbau- und Straßenbaumaßnahmen. Gesamtlänge der Lawingalerie: 400 m.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Freitag, den 15. Dezember 2000, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 800,- (E 58,14) bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (E 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 12. Jänner 2001, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 4. Dezember 2000

Für die Landesregierung: Aschaber

Nr. 1219 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vid2-2652-2/415-2000*

OFFENES VERFAHREN

Kommunikationsanlage

**für die Sanierung und Erweiterung der Haftraumtrakte
und der Verwaltung der Justizanstalt Innsbruck,
in Innsbruck, Völserstraße 61–63**

Die Anbotsunterlagen liegen ab 20. Dezember 2000 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 23. Februar 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 4. Dezember 2000

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 1220 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vid2-2652-2/419-2000*

OFFENES VERFAHREN

Bodenlegerarbeiten, Gummiböden

**für die Sanierung und Erweiterung der Haftraumtrakte
und der Verwaltung der Justizanstalt Innsbruck,
in Innsbruck, Völserstraße 61–63**

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude

Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 26. Jänner 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 5. Dezember 2000
Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 1221 • Gemeinde Karres

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Erweiterung der ABA Karres BA02 Los 04

Die Gemeinde Karres schreibt die Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Erweiterung der ABA Karres BA02 Los 04 – Regenüberlaufbecken – mit folgendem Umfang aus:

Erstellung eines Regenüberlaufbeckens mit einem Fassungsvermögen von 100 m³. Das Becken wird westlich der bestehenden Kläranlage im Gemeindegrundstück errichtet. Der Nutzinhalt des Beckens beträgt 100 m³ mit rechteckigen Grundrissmaßen von $l \times b \times t = 13,50 \times 4,20 \times$ im Mittel 1,75 m.

Das gesamte Regenentlastungsbauwerk wird mit wasserundurchlässigem Stahlbeton B 30 hergestellt, mit einer befahrbaren Decke versehen und überschüttet, sodass von oben nur die Einstiegsöffnungen sichtbar sind.

Ausführungszeitraum: März bis April 2001.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort nach telefonischer Anmeldung im Ingenieurbüro Pesjak, 6511 Zams, Hauptstraße 97, Tel. 05442/64510, Fax 64510-10, gegen einen Unkostenbeitrag von S 900,- exkl. MWSt. (mit Diskette) bezogen werden.

Angebotstermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 26. Jänner 2001, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung ABA Karres BA02 Los 04 – Regenüberlaufbecken“ im Gemeindeamt Karres abzugeben, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Karres, 7. Dezember 2000
Für die Gemeinde Karres: Bgm. Willi Schatz

Nr. 1222 • Gemeindegewerke Telfs Ges. m. b. H.

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten einschließlich Materiallieferung

Die Gemeindegewerke Telfs Ges. m. b. H. schreibt die Baumeisterarbeiten einschließlich Materiallieferung zur Erschließung des neuen Telfer Siedlungsgebietes „Puite“ öffentlich aus.

Teilnahmeberechtigt sind nur Firmen, die bereits nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen ausgeführt haben.

Leistungsumfang: Errichten von zwei Retentionsbecken (Stahlbeton und Dammschüttung); Liefern und Verlegen von Schmutzwasserkanälen (DN 200 und DN 300, ca. 320 lfm); Liefern und Verlegen von Regenwasserkanälen (DN 200 bis DN 700, ca. 460 lfm); Erdarbeiten für den Wasserleitungsbau (DN 80 bis

DN 150, ca. 640 lfm); Verlegung bzw. Versetzung von Straßeneinläufen.

Bauzeit: Baubeginn Anfang Februar 2001, Fertigstellung Ende April 2001.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab Montag, den 18. Dezember 2000, nach telefonischer Bestellung (05262/62739) und Vorlage des Einzahlungsnachweises, lautend auf das Konto Ökotechnik GmbH, Konto Nr. 140.038.353 bei der Hypobank Telfs, BLZ 57000, im Ing.-Büro Kuprian, Luma 25, 6410 Telfs, behoben werden. Die Kosten für die Ausschreibungsunterlagen betragen S 2.000,- (zuzüglich MWSt.). Das Leistungsverzeichnis ist auf Wunsch auch auf Datenträger erhältlich. Bei Versand der Ausschreibungsunterlagen fallen zusätzlich Kosten von S 300,- pro Ausgabeblatt an.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens 19. Jänner 2001, 10 Uhr, bei der Gemeindegewerke Telfs Ges. m. b. H., Eduard-Wallnöfer-Platz 3, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Erschließung Puite“ einzureichen.

Anbotseröffnung: 19. Jänner 2001, 10.15 Uhr.
Telfs, 7. Dezember 2000

Die Geschäftsführung: Ing. Christian Weber/Wolfgang Pichler

Nr. 1223 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Bepflanzungen und Anwuchspflege entlang der S 16 Arlberg Schnellstraße

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitte Langen-Wald und Wald-Dalaas.

Gegenstand der Leistungen: Bepflanzung und dreijährige Anwuchspflege auf bereits begrünten Lärmschutzdämmen parallel der Schnellstraße sowie Ersatzpflanzungen.

1. Pflanzung von ca. 9.000 Gehölzen;
2. Düngung und Mähen, ca. 40.000 m² je Durchgang;
3. Schädlingsbekämpfung, ca. 9.000 Stück je Durchgang;
4. Flächenbewässerungen, ca. 40.000 m² je Durchgang.

Leistungsfrist: Frühjahr 2001 bis Herbst 2003.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, oder in der Betriebszentrale St. Jakob a. A. gegen Barzahlung von ATS 700,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 12. Jänner 2001 (Fax 0512/52012-134) bei gleichzeitiger Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 700,-) zuzüglich ATS 500,- Versandkosten (= ATS 1.200,- pro Ausgabeblatt) auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 19. Jänner 2001, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Posteinlaufstelle, abzugeben.

Anbotseröffnung: Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der Alpen Straßen AG im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 4. Dezember 2000
Der Vorstand: Fink

Nr. 1224 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Ausführung von Pflegearbeiten (Düngung, Hydrosaat, Durchforstung, Gehölzschnitt) entlang der S 16 Arlberg Schnellstraße

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitte Langen-Wald und Wald-Dalaas.

Gegenstand der Leistungen: Ausführung von Pflegearbeiten auf ebenen und geneigten Flächen beidseitig der Schnellstraßen-trasse.

1. Düngung (zwei Durchgänge zu je ca. 115.000 m²);
2. Hydrosaat (ca. 18.000 m²);
3. Durchforstung dichter bis max. 10 m hoher Mischwaldbestände (ca. 70.000 m²);
4. Gehölzschnitt.

Leistungsfrist: Frühjahr 2001 bis Herbst 2002.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, oder in der Betriebszentrale St. Jakob a. A. gegen Barzahlung von ATS 700,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 12. Jänner 2001 (Fax 0512/52012-134) bei gleichzeitiger Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 700,-) zuzüglich ATS 500,- Versandkosten (= ATS 1.200,- pro Ausgabe-satz) auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 19. Jänner 2001, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Post-einlaufstelle, abzugeben.

Anbotseröffnung: Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der Alpen Straßen AG im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 4. Dezember 2000

Der Vorstand: Fink

Nr. 1225 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Ingenieurbioologische Sicherungsmaßnahmen entlang der S 16 Arlberg Schnellstraße

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitte Flirsch-St. Jakob und Langen-Wald.

Gegenstand der Leistungen: Ausführung ingenieurbioologischer Sicherungsmaßnahmen auf sehr steilen Böschungen unterhalb einer Hangbrücke, oberhalb einer straßenparallelen Stütz-mauer und im Bereich des Anrissgeländes eines Wildbaches.

Die Geländestruktur bedingt die Ausführung mittels Schreit-bagger.

1. Heckenbuschlagen (ca. 800 lfm);
2. Ufersicherungen mittels Steinschlichtungen (ca. 20 lfm) sowie Herstellung von drei Bachfurten;
3. Strohdecksaat (ca. 1.500 m²);

4. Beseitigung desolater starrer Sicherungsvorrichtungen auf ca. 2.000 m²;

5. Steckholzbesatz und Bepflanzungen.

Leistungsfrist: Frühjahr und Sommer 2001.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, oder in der Betriebszentrale St. Jakob a. A. gegen Barzahlung von ATS 600,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 12. Jänner 2001 (Fax 0512/52012-134) bei gleichzeitiger Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 600,-) zuzüglich ATS 500,- Versandkosten (= ATS 1.100,- pro Ausgabe-satz) auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 19. Jänner 2001, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Post-einlaufstelle, abzugeben.

Anbotseröffnung: Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der Alpen Straßen AG im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 4. Dezember 2000

Der Vorstand: Fink

Nr. 1226 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Erd-, Baumeister-, Rohrverlege- und Stahlbauarbeiten

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitt St. Jakob-Langen, Mursicherung Betriebsgebäude St. Jakob.

Gegenstand der Leistungen: Durchführung von Erd-, Baumeister-, Rohrverlege- und Stahlbauarbeiten im Bereich des Betriebsgebäudes St. Jakob zur Herstellung von bauwerksseitigen Sicherungsmaßnahmen gegen Murereignisse (Winkelstützmauer mit 4,5 bis 8,5 m Höhe, 23 Felder; Einlaufbauwerk; Schutzdamm).

Leistungsfrist: 11. Juni bis 25. Oktober 2001.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, oder in der Betriebszentrale St. Jakob a. A. gegen Barzahlung von ATS 1.600,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 12. Jänner 2001 (Fax 0512/52012-134) bei gleichzeitiger Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 1.600,-) zuzüglich ATS 500,- Versandkosten (= ATS 2.100,- pro Ausgabe-satz) auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 19. Jänner 2001, 11 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Post-einlaufstelle, abzugeben.

Anbotseröffnung: Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der Alpen Straßen AG im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindenfrist.

Innsbruck, 4. Dezember 2000

Der Vorstand: Fink

Nr. 1227 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Dach-Neueindeckung in Innsbruck, Verdörsplatz 3+4 und Raimundstraße 1

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abt. Wasserbau, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. 0512/506-2524, Fax 0512/506-2737.

Leistungsumfang: Dach-Neueindeckung in Innsbruck, Verdörsplatz 3+4 und Raimundstraße 1:

- Bestehende Tonziegeleindeckung entfernen und entsorgen;
- Dachschalung und Isolierung neu;
- ca. 1.400 m² Neueindeckung: Dachdecker- und Spenglerarbeiten, sechs Dachgauben, diverse Zimmererarbeiten;
- ca. fünf Dachflächenfenster;
- ca. zehn Dachausstiegsfenster;
- ca. 800 m² Deckendämmung neu.

Ausführungszeitraum: Frühjahr bis Mai 2001.

Ausschreibung, Angebot und Zuschlag: nach ÖNORM A 2051 im Verhandlungsverfahren.

Zuschlagskriterien: Preis, Termineinhaltung, Verfahren und Methoden, Einsatz ortsansässiger Führungs- und Arbeitskräfte, Besondere Nachweise laut ÖNORM A 2051, Pkt. 1.8, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Bewerbung, Ausschreibungsunterlagen: Die Bewerbung erfolgt mit der Abholung der Ausschreibungsunterlagen. Diese können vom 18. bis 22. Dezember 2000 nach Vorlage des Einzahlungsbeleges über S 200,- (inkl. 20% MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abteilung Wasserbau, 6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 5. Stock, Zi. 529, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Angebotsabgabe: Montag, 29. Jänner 2001, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotsöffnung: Montag, 29. Jänner 2001, 15.15 Uhr. Die Angebotsöffnung erfolgt nach ÖNORM A 2051 durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich. Die Prüfung der Bewerbung erfolgt gleichzeitig mit der Angebotsprüfung.

Zuschlagsfrist: acht Wochen.

Innsbruck, 5. Dezember 2000

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

BESCHLUSS

58 T 574/00 x-4

In der Kraftloserklärungssache der Antragstellerin Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Adamgasse 1-7, 6020 Innsbruck, auf Kraftloserklärung des Überbringer-Sparbuches der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Ellbögen, mit der Konto-Nr. 31.267.107, Kontroll-Nr. 219707, lautend auf Anna, mit Losungswort, wird der hg. Beschluss vom 21. November 2000 dahingehend berichtigt, dass dieser zu lauten hat wie folgt:

„Ein Überbringer-Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Ellbögen, mit der Konto-Nr. 31.267.107, Kontroll-Nr. 219707, lautend auf **Anna**, mit Losungswort.

Begründung: Im Gesuch vom 17. November 2000, hg. eingelangt am 20. November 2000, wurde aufgrund eines Schreibfehlers die Sparbuchbezeichnung irrtümlich mit Peer Anna angegeben anstatt richtig mit Anna, weshalb nunmehr auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol der hg. Beschluss vom 21. November 2000 wie im Spruch ersichtlich zu berichtigen war.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

5. Dezember 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 578/00 k-3

Auf Antrag der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., Zweigniederlassung Jungholz, 6691 Jungholz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., Zweigniederlassung Jungholz, mit der Konto-Nr. 650.960, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

1. Dezember 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 583/00 w-3

Auf Antrag der Raiffeisen Bank Kitzbühel, reg. Gen. m. b. H., Vorderstadt 3a, 6370 Kitzbühel, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen Bank Kitzbühel, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 32.104.549, Kontroll-Nr. 864304, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

1. Dezember 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 594/00 p-2

Auf Antrag der Sparkasse Schwaz, Franz-Josef-Straße 8–10, 6130 Schwaz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Schwaz, ausgegeben von der Geschäftsstelle Achenkirch, mit der Konto-Nr. 1110012547, lautend auf Alexander Gründler, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

30. November 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 598/00 a-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wattens und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., Franz-Strickner-Straße 2, 6112 Wattens, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Wattens und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.189.641, Kontroll-Nr. 96495, lautend auf Tuncel Cemal, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

30. November 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 600/00 w-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlersstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 800-519101 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Erlersstraße, lautend auf „Überbringer“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

1. Dezember 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 601/00 t-2

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Adamgasse 1–7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Überbringer-Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Amras, mit der Konto-Nr. 31.583.446, Kontroll-Nr. 99.412, lautend auf Hiltraut Prentler, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

1. Dezember 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 602/00 t-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon mit der Nr. 616-03645-0 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG (Urkunde der ehemaligen Hagebank Tirol), ausgegeben von der Geschäftsstelle Fulpmes, lautend auf EKG 19-16-092, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

1. Dezember 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 603/00 m-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlerstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 839-010389 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Mayrhofen, lautend auf „Überbringer“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
4. Dezember 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 604/00 h-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Wipptal, reg. Gen. m. b. H., Brennerstraße 52, 6150 Steinach am Brenner, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Wipptal, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.146.336, Kontroll-Nr. 307.981, lautend auf Rupert Rupitsch, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
5. Dezember 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 740/00 a-12

Am 11. Jänner 2001, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 80101 Haiming, EZL. 1346.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 3472/5 (Baufläche im Ausmaß von 852 m²) in Ambach, Gemeinde Haiming.

Schätzwert: S 809.400,-

Geringstes Gebot: S 650.000,-

Vadium: S 80.940,-

Internet: <http://www.zvg.com>

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 2
30. November 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 966/00 m-12

Am 11. Jänner 2001, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 80103 Mieming, EZL. 1066.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 8286/6 (Baufläche im Ausmaß von 1.288 m²); Grundstücksanschrift: Mieming, Höhenweg 71.

Schätzwert: S 2.769.200,-

Geringstes Gebot: S 1.846.134,-

Vadium: S 276.920,-

Internet: <http://www.zvg.com>

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 2
30. November 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 1800/00 h-8

Am 11. Jänner 2001, um 13.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 80104 Obsteig, EZL. 416.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 3806/1 im Ausmaß von 793 m² samt dem darauf errichteten Einfamilienwohnhaus mit Garagenzubau in 6416 Obsteig, Kreidweg 31.

Schätzwert samt Zubehör: S 3.774.733,-

Wert des Zubehörs

laut Schätzungsgutachten: S 75.290,-

Geringstes Gebot: S 1.887.367,-

Vadium: S 377.473,-

Internet: <http://www.zvg.com>

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 2
30. November 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT*2 E 2898/99 z-14*

Am 15. Jänner 2001, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 80102 Längenfeld, EZL. 90173.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 12209 im Ausmaß von 23.218 m² samt dem darauf errichteten Wohnhaus in 6444 Längenfeld, Au Nr. 249, nebst Wirtschaftsgebäude.

Schätzwert samt Zubehör: S 7.203.519,-

Wert des Zubehörs

laut Schätzungsgutachten ON 6: S 132.300,-

Geringstes Gebot: S 5.000.000,-

Vadium: S 720.351,-

Internet: <http://www.zvg.com>

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 2

1. Dezember 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT*2 E 1150/00 w-11*

Am 15. Jänner 2001, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 80102 Längenfeld, EZL. 2088 (ideeller Hälfteanteil).

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 11749 im Ausmaß von 708 m² samt dem darauf errichteten Einfamilienhaus mit Garagenanbau in 6444 Längenfeld, Winklen 191.

Schätzwert samt Zubehör: S 1.491.166,-

Wert des Zubehörs

laut Schätzungsgutachten ON 6: S 74.228,-

Geringstes Gebot: S 1.000.000,-

Vadium: S 149.117,-

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 2

1. Dezember 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT*2 E 1177/00 s-7*

Am 15. Jänner 2001, um 13.15 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

Grundbuch 80105 Ötz, EZL. 5.

Bezeichnung der Liegenschaften:

1) 140/377 ideelle Anteile samt damit untrennbar verbundenem Wohnungseigentum an der Geschäftseinheit Top 1 – Erdgeschoß im Gebäude 6433 Ötz, Piburger Straße 1.

Schätzwert (kein Zubehör): S 1.764.790,-

Geringstes Gebot: S 882.395,-

Vadium: S 176.479,-

2) 60/377 ideelle Anteile samt damit untrennbar verbundenem Wohnungseigentum an Top W 2 (Appartment 1) – Obergeschoß im Gebäude 6433 Ötz, Piburger Straße 1.

Schätzwert samt Zubehör: S 1.102.326,-

Schätzwert des Zubehörs: S 41.816,-

Geringstes Gebot: S 551.163,-

Vadium: S 110.233,-

3) 70/377 ideelle Anteile samt damit untrennbar verbundenem Wohnungseigentum an Top W 3 (Appartment 5 = Büros) – Obergeschoß im Gebäude 6433 Ötz, Piburger Straße 1.

Schätzwert samt Zubehör: S 1.002.692,-

Schätzwert des Zubehörs: S 8.057,-

Geringstes Gebot: S 501.346,-

Vadium: S 100.270,-

4) 55/377 ideelle Anteile samt damit untrennbar verbundenem Wohnungseigentum an Top W 4 (Appartment 2 und 3) – Dachgeschoß im Gebäude 6433 Ötz, Piburger Straße 1.

Schätzwert samt Zubehör: S 1.534.843,-

Schätzwert des Zubehörs: S 71.224,-

Geringstes Gebot: S 767.422,-

Vadium: S 153.485,-

5) 52/377 ideelle Anteile samt damit untrennbar verbundenem Wohnungseigentum an Top W 5 (Appartment 4) – Dachgeschoß im Gebäude 6433 Ötz, Piburger Straße 1.

Schätzwert samt Zubehör: S 801.468,-

Schätzwert des Zubehörs: S 35.140,-

Geringstes Gebot: S 400.734,-

Vadium: S 80.147,-

6) 140/377, 60/377, 70/377, 55/377 und 52/377 je ideelle Anteile samt damit untrennbar verbundenem Wohnungseigentum an der Geschäftseinheit Top 1 und an Top W 2 bis Top W 5 im Gebäude 6433 Ötz, Piburger Straße 1.

Schätzwert samt Zubehör: S 6.206.119,-

Schätzwert des Zubehörs: S 156.237,-

Geringstes Gebot: S 3.103.060,-

Vadium: S 620.612,-

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerung erfolgt in der Weise, dass zunächst die Versteigerung der einzelnen Anteile der verpflichteten Parteien getrennt und sodann die gesamten Anteile ausgeteilt werden. Der Zuschlag wird entweder dem Erwerber der Gesamtliegenschaft oder den Erwerbern der einzelnen WE-Anteile erteilt werden, je nach dem, welche Versteigerungsart das höhere Meistbot erbringt. Im Fall gleich hoher Meistbote wird der Ersteher der gesamten WE-Anteile den Zuschlag erhalten.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 2

1. Dezember 2000

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch
mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Internet: www.tirol.gv.at/botefuertiroel
Druck: Eigendruck